

Presseinformation

13.09.2013

Man Ray – Fotograf im Paris der Surrealisten

Ausstellung im Max Ernst Museum Brühl des LVR 15.9. - 8.12.2013

Brühl, 13. September 2013. Das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigt vom 15. September bis 8. Dezember 2013 in der Ausstellung »Man Ray - Fotograf im Paris der Surrealisten« rund 160 fotografische Werke, darunter Klassiker und selten gezeigte Aufnahmen, aus den Fotosammlungen führender Museen in Deutschland, Frankreich und den USA sowie aus zahlreichen Privatsammlungen. Die Auswahl folgt dabei der Suche Man Rays nach Ausdrucksmöglichkeiten, um die Fotografie in das Surreal-Fantastische zu erweitern.

»Ich bin kein Fotograf der Natur, sondern meiner Phantasie«, so betrachtete sich Man Ray (1890-1976) selbst und prägte unsere Vorstellung von dem, was Fotografie ist, entscheidend. Die experimentellen und suggestiven Gestaltungen des „großen Poeten der Dunkelkammer“ (Jean Cocteau) machen ihn zu einem der wichtigsten Fotokünstler des 20. Jahrhunderts. Während er sich selbst hauptsächlich als Maler sah und auch als Objektkünstler oder Filmemacher arbeitete, ist er vor allem durch seine Fotografie weltweit berühmt geworden. Die 1920er und 1930er Jahre gelten als die produktivsten seines Schaffens. Deswegen wurde der Schwerpunkt der Ausstellung auf diese beiden Jahrzehnte gelegt. Im Paris des Dadaismus' und Surrealismus' entstanden im Kreise von Max Ernst, Marcel Duchamp oder Salvador Dalí bedeutende Arbeiten wie „Le Violon d'Ingres“ von 1924 oder „Noire et blanche“ von 1926. Sie sind Wegmarken der Befreiung der Fotografie aus ihrer dokumentierenden Abbildhaftigkeit.

Anfang der 1920er Jahre entwickelte Man Ray die sogenannten Rayografien, bei denen Gegenstände auf Fotopapier gelegt und belichtet werden. Mit dieser kameralosen Fotografie bannte der »Chemiker der Geheimnisse« (Georges Ribemont-Dessaigues) neue Sichtweisen auf unsere Wirklichkeit und erfand faszinierende Bilderwelten aus Licht und Schatten.

Zur selben Zeit entstanden Porträts von Künstlern und Literaten der Pariser Szene sowie Aktdarstellungen, die Man Rays magische Lichtregie demonstrieren. Er nutzte insbesondere die Solarisation, die durch starke Überbelichtung im Entwicklungsprozess entsteht, als surrealistischen Verfremdungseffekt: Körper und Gegenstände erstrahlen wie in eine geheimnisvolle Aura getaucht. So konnte sich der »Lichtmaler« etwa mit seinem Bild »Primat der Materie über den Geist« um 1930 als

Fotograf unter den Surrealisten behaupten und als bedeutender Fotokünstler etablieren.

Es erscheint ein Katalog mit 288 Seiten, ca. 200 Abbildungen und Beiträgen von Patrick Blümel, Herbert Molderings, Jürgen Pech, Achim Sommer und Jürgen Wilhelm. Preis an der Museumkasse: 29,90€

Zwischen Sonntag, 20. Oktober und Sonntag, 8. Dezember 2013 wird die Interaktion »Solarisieren Sie sich selbst!« jeweils an den Sonntagen von 14 bis 17 Uhr stattfinden. Besucherinnen und Besucher bekommen die Möglichkeit, großformatige Fotos von sich erstellen zu lassen, die anschließend mit fachlicher Unterstützung am Computer digital mittels des Solarisationseffekts künstlerisch bearbeitet werden. Dadurch wirken die Porträtfotos plötzlich surreal verfremdet - mystisch verzaubert. Im Vorraum des Dorothea Tanning Saals werden alle entstandenen Besucherporträts zusammengestellt und während der restlichen Laufzeit der Ausstellung präsentiert.

Begleitend zur Ausstellung werden darüber hinaus Veranstaltungen (Konzerte, Vorträge und Kulturdinner), Führungen, Workshops sowie ein Sonderprogramm für Schulen angeboten. Die Termine und Themen werden auf der Museumshomepage sowie im Veranstaltungsprogrammheft bekannt gegeben.

Für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:

Dr. Anne-Cécile Foulon
Max Ernst Museum Brühl des LVR
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 (0) 2232 5793 -111
Mail: anne-cecile.foulon@lvr.de

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl
www.maxernstmuseum.lvr.de
Tel +49 (0) 2232 5793 -0

Museumsverwaltung / Fantasie Labor im Max Ernst Geburtshaus

Schloßstr. 21
50321 Brühl

Öffnungszeiten:

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr sowie Tag der Deutschen Einheit und Allerheiligen

Geschlossen: Montag

Anmeldung:

kulturinfo rheinland
Tel 02234 9921 555
Fax 02234 9921 300
E-Mail: info@kulturinfo-rheinland.de